

### **Es war einmal ...**

Am 10. Mai 1825 ordnete der Königliche Katholische Kirchenrat in Stuttgart an, landesweit für den Schulbau in Leinzell zu sammeln. „Die katholische Pfarr-Gemeinde in Leinzell Oberamts und Dekanats Gmünd ist durch die Übervölkerung, welche die von der Gutsherrschaft unter den vormaligen Verhältnissen begünstigte Ansiedlung herbeigeführt hat, eine der bedürftigsten und hilflosesten Gemeinden des Königreichs geworden.“ Die katholischen Pfarrer sollten die Gläubigen „in einer herzlichen und kräftigen Anrede“ zu milden Gaben für Leinzell anhalten. Einsame Spitze unter den Spendern waren die Bauern von Untereßendorf im Oberamt Waldsee. Sie schickten 40 Gulden. Im gesamten Dekanat Gmünd kamen 15 Gulden zusammen.